



Beim 25. Salemer Dialog diskutierten Moderatorin Gabriele Heise und Bürgermeister Herbert Schmidt (stehend) sowie die Podiumsgäste Georg Mascolo, Katja Gloger und Dr. Detlef Niemann (von rechts).

FOTOS: THOMAS BILLER

„Wer sich nicht impfen lässt, wird sich infizieren!“

„Pandemie – und kein Ende“ lautete das Thema des 25. Salemer Dialogs. Diesmal sollte die Podiumsdiskussion wegen Corona unter freiem Himmel stattfinden. Aber es kam anders.

VON THOMAS BILLER

SALEM. Welchen Schwierigkeiten die Organisatoren von Veranstaltungen derzeit unterworfen sind, müssen auch diejenigen leidvoll erfahren, die sich des Themas Corona annehmen. Der 25. Salemer Dialog zu den gesellschaftlichen und persönlichen Auswirkungen der Pandemie sollte zunächst unter freiem Himmel stattfinden und nur im Notfall, also bei schlechtem Wetter, in den Dorfgemeinschaftssaal verlegt werden. Am Freitagmorgen hieß es dann aber per Rund-Mail: „Angesichts niedriger Inzidenzwerte und kühler Temperaturen planen wir am Sonntag, die Stühle doch im Saal aufzustellen.“

80 Gäste kamen schließlich zum Salemer Dialog und wollten mit dem Journalisten-Ehepaar Georg Mascolo und Katja Gloger sowie dem Mediziner Dr. Detlef Niemann (alle aus dem Gemeindegebiet Salem) unter dem Motto „Pandemie – und kein Ende“ über die Folgen von Corona diskutieren.

Das eingespielte Organisationsteam der Salemer Dialoge, dem neben Bürgermeister Herbert Schmidt auch Annette Andresen und Moderatorin Gabriele Heise angehören, hatte das Podium fachkundig besetzt. Dr. Niemann ist unter



„Die Gesellschaft muss sich künftig besser auf alle Arten von möglichen Katastrophen vorbereiten.“

Georg Mascolo, Journalist

anderem Impfarzt und Vorstandsmitglied der Ärztekammer Hamburg. Mascolo und Gloger haben ein Buch zum Thema veröffentlicht: „Ausbruch – Innenansichten einer Pandemie“. Die Recherchearbeiten zu diesem Buch waren ein zentrales Thema der Veranstaltung. Ein Büchertisch war vorbereitet, an dem dieses Buch und weitere Werke der Autoren auf Wunsch mit Signatur erworben werden konnten.

Impfarzt Dr. Detlef Niemann bezog auf Nachfrage Stellung zu der Situation im Veranstaltungssaal: „Auch Geimpfte können anstecken. Falls hier im Raum Menschen sind, die weder geimpft noch genesen sind, müsste jeder hier im Raum eine Maske tra-



„Diese Pandemie ist ein großer Warnschuss.“

Katja Gloger, Journalistin

gen“. Nach Ansicht von Niemann sei die verbreitete Ansicht, dass Geimpfte, Genesene und Getestete sich sicher fühlen können, nicht immer gegeben. „Das ist Wahlkampf!“, sagte der Mediziner.

Zwei Gästen war das Ansteckungsrisiko zu groß

Von den etwa 80 Gästen trug ein Dutzend Mund-/Nasen-Masken. Zwei Personen verließen daraufhin die Veranstaltung mit dem Hinweis, Enkelkinder daheim nicht anstecken zu wollen. Herbert Schmidt und Gabriele Heise hatten mehrfach darauf hingewiesen, dass seitens der Veranstalter keine Haftung für etwaige Ansteckungen oder deren Folgen übernommen werde. Während der zweistündigen Veranstaltung



„Auch Geimpfte können anstecken. Falls hier im Raum Menschen sind, die weder geimpft noch genesen sind, müsste jeder hier eine Maske tragen.“

Dr. Detlef Niemann, Impfarzt

blieben die Türen geöffnet, einige Gäste hatten draußen auf der Terrasse Platz genommen.

Auf dem Podium herrschte Einigkeit darüber, dass diese Pandemie „ein großer Warnschuss“ sei (Katja Gloger). Die Gesellschaft müsse sich künftig besser auf alle Arten von möglichen Katastrophen vorbereiten (Georg Mascolo) und Corona sei ein bleibendes Thema. „Es gibt kein altes Leben zurück; Covid-19 ist Dauerrealität. Wir müssen die Impfkampagne konsequent weiterführen, um Herdenimmunität zu erreichen“, sagte Dr. Niemann. Und: „Wer sich nicht impfen lässt, wird sich infizieren!“